



Ein „Lobbyist für Menschen“ geht in den Ruhestand

Würdigung Die gesamte „BHZ-Familie“, rund 500 Gäste, hatte sich am Montagnachmittag im Waldaupark versammelt, um Albert J. Ebinger (rechts) in den Ruhestand zu verabschieden. Mehr als 26 Jahre stand er als Geschäftsführer an der Spitze des diakonischen Trägers der Behindertenhilfe. Der BHZ-Aufsichtsratsvorsitzende Helmut Beck (links) bescheinigte Ebinger eine „kluge und erfolgreiche Geschäftsführung“. Mathias Kammüller, Vorsit-

zender des BHZ-Werkstattbeirats und Technologiechef der Firma Trumpf, sagte, Ebinger habe das Talent gehabt, „Mitmacher“ aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kirche zu gewinnen. Ebinger selbst nannte sich einen „Lobbyisten für Menschen“. Nach seinem Abschied von der „BHZ-Familie“ sucht er jetzt erst mal Abstand – in Form einer Fernwanderung über die Alpen. Dazu überreichte ihm Beck einen Schirm. (jan) Foto: Lg/Zweygarth